Sicherungen/Gewährleistung

Was mache ich hier?

Erfassen und sichten Sie mit diesem Modul alle Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen und die dazu vereinbarten Sicherungen, beispielsweise Vertragserfüllungsbürgschaften, Gewährleistungsbürgschaften oder Sicherheitseinbehalte. Halten Sie durch automatisch generierte Termine Fristen zu allen Bauphasen ein. Haben Sie für eine Bauphase z. B. eine Vertragserfüllungsbürgschaft vereinbart und diese fehlt zum Zeitpunkt des Baubeginns, werden Sie durch das System erinnert. Planen und dokumentieren Sie Abnahmetermine, um rechtzeitig Prüfungen durchzuführen und verfolgen Sie mithilfe der integrierten Mängelverwaltung den Status auftretender Mängel. Maßnahmen, bei denen eine Sicherung fehlt, sind in der Übersicht sofort erkennbar.



In diesem Kapitel wird auch der Bezug zu verknüpften Modulen wie Meldungen, Ersatzvornahmen(Aufträgen), Projekten und anderen Zusatzmodulen von iX-Haus plus beschrieben. Für die Nutzung gekoppelter Funktionalitäten sind die entsprechenden Lizenzen notwendig.

Wie mache ich es?

Kontextmenü

In der Übersicht der Gewährleistungen kann der Status über das Kontextmenü per Mehrfachauswahl geändert werden. Dabei werden auch die Status der entsprechenden Termine aktualisiert.

Was brauche ich dazu?

home

Detailansicht Maßnahme

In dieser Detailansicht finden Sie einen Dialog zur Erfassung und Anzeige der Daten einer bestimmten Maßnahme. Jede Maßnahme kann je nach Lizensierung unterschiedlichen Bereichen (Objekt, Auftrag, Projekt) zugeordnet werden. Im unteren Bereich befinden sich Register für Sicherungen, Mängel, generierten Meldungen (aus Mängeln), generierte Aufträge (aus einer Mangelmeldung) sowie Abnahmen, Notizen, Termine und der Änderungshistorie. Die Maßnahme kann über den Serienbrief gedruckt werden. Dabei können Mängel vor dem Druckvorgang selektiert werden.

Objekt	Hier wird das Objekt gewählt, für welches eine Maßnahme angelegt werden soll. Alternativ kann aber auch direkt ein Projekt oder Auftrag gewählt werden (sofern die notwendige Lizenz vorhanden ist). Das Objekt und weitere Informationen werden dann automatisch aus dem Projekt respektive dem Auftrag übernommen.
Projekt	Hier wird das Projekt ausgewählt, für das die Maßnahme vorgesehen ist. Sofern bereits ein Objekt ausgewählt wurde, ist die Auswahl des Projekts nach Objekt gefiltert.
Auftrag	Hier wird der Auftrag ausgewählt, für den die Maßnahme vorgesehen ist. Sofern bereits ein Objekt oder Projekt ausgewählt wurde, ist auch hier die Auswahl gefiltert.
Beginn	Legt das Startdatum der Maßnahme fest. Dieses wird automatisch vorbelegt, sobald man Projekt oder Auftrag auswählt. Das Datum ist wichtig, um bei Sicherungen während der Bauphase systemseitig zu ermitteln, ab wann die Sicherung zwingend einzufordern ist.
Bezeichnung	Die Bezeichnung der Maßnahme. Dieses wird automatisch vorbelegt, sobald man Projekt oder Auftrag auswählt.
Kreditor/Auftragnehmer	Je nach gewählter Systemeinstellung (s.u.) kann hierein Kreditor selektiert werden oder aber manuell ein Name eingetragen werden.
Verantwortliches Team/Verantwortlich	Hier können das Team (Komfortpaket) und der Verantwortliche festgelegt werden. Eine Vorbelegung kann über eine Systemeinstellung erfolgen (s. u.).
Sicherung notwendig	Hier wird festgelegt, welche Sicherungsphase die Maßnahme abdecken soll. Mögliche Einstellungen: Keine, Vor Abnahme (also die Ausführungsphase), Nach Abnahme (also die Gewährleistungsphase) sowie Vor- und Nachabnahme.
Ermittelter Sicherungsstatus	Dieser Status gibt Auskunft über den Zustand der Sicherung(en) und wird automatisch vom System ermittelt.
Ermittelter Mängel Status	Dieser Status gibt Auskunft über den aktuellen Status der Mängel und wird automatisch vom System ermittelt.
Offene Mängel	Die Anzahl der noch offenen Mängel, wird automatisch vom System ermittelt.
Davon abnahmeverhindernd	Die Anzahl der offenen abnahmeverhindernden Mängel, wird automatisch vom System ermittelt.
Erledigte Mängel	Anzahl der bereits erledigten Mängel, wird automatisch vom System ermittelt.

Register Sicherungen

Über das Kontextmenü im Bereich Sicherungen können Sicherungen angelegt oder auch gelöscht werden.

Register Mängel

Über das Kontextmenü im Bereich Mängel können Mängel angelegt oder auch gelöscht werden. Des Weiteren ist es möglich bei einem bereits erstellten Mangel über das Kontextmenü heraus, eine Meldung und einen Auftrag zu erzeugen bzw. sich diese anzeigen zu lassen.

Wurde bereits unabhängig von der Maßnahme eine Meldung erfasst, kann diese über das Kontextmenü mit dem Mangel verknüpft werden bzw. die Verknüpfung wieder gelöscht werden.

Register generierte Sendungen

Über das Kontextmenü können bei bestehenden Meldungen die Standardaktionen der Meldungen durchgeführt werden. Ein Doppelklick mit der linken Maustaste öffnet die entsprechende Meldung. Neue Meldungen zur Maßnahme können über das Register Mängel erfasst werden.

Register Ersatzvornahmen (Aufträge)

Über das Kontextmenü können bei bestehenden Aufträgen die Standardaktionen der Aufträge durchgeführt werden. Ein Doppelklick mit der linken Maustaste öffnet den entsprechenden Auftrag. Neue Aufträge zur Maßnahme können über das Register Mängel erfasst werden.

Register Abnahmen

Über das Kontextmenü im Bereich Abnahmen können Abnahmen und Gewährleistungen erfasst oder auch gelöscht werden.

Detailansicht Sicherung

In dieser Detailansicht finden Sie einen Dialog zur Erfassung und Anzeige der Daten einer bestimmten Sicherung. Hier wird festgelegt, um welche Art von Sicherung es sich handelt und welche Phasen die Sicherung abdeckt. Es können weiterhin Informationen zum Aussteller, Ablageort und der Entnahme einer Sicherung hinterlegt werden. Den Dialog Sicherung erreicht man, indem man auf einer Maßnahme eine Sicherung doppelt mit der linke Maustaste anklickt, oder eine neue Sicherung erzeugt (Kontextmenü auf den Sicherungen). Die Auswahlen für Sicherungsphase, Sicherungsart sowie Einbehalt können in den jeweiligen Katalogen definiert werden.

Sicherungsnummer	Eingabe der Sicherungsnummer
Ermittelter Sicherungsstatus	Der aktuelle Status der Sicherung. Dieser wird automatisch vom System ermittelt.
Gesicherte Phase	Hiermit wird festgelegt, welche Phase(n) die Sicherung abdecken soll.
Sicherungsart	Hier wird die Sicherungsart festgelegt. Die Sicherungsarten können im Katalog Sicherungsarten gepflegt werden.
Ablageort/Sperrkonto	Hier kann der Verwahrungsort oder bei Sicherheitseinbehalten das Sperrkonto der Sicherung angegeben werden.
Ausstellungsdatum/Aussteller	Zeitpunkt und Aussteller der Sicherung
Betrag/Währung	Eingabe des Betrags der Sicherung mit Währung
Bemerkung	Ein freies Bemerkungsfeld zur Sicherung
Entnahme Datum und Sachbearbeiter	Zeitpunkt der Sicherungsentnahme sowie der verantwortliche Sachbearbeiter

Deaktiviert ja/nein und Grund der Deaktivierung	Je Phase kann genau eine aktive Sicherung erfasst werden. Die Deaktivierung kann für Geschäftsvorfälle wie diesen genutzt werden: Die Gewährleistungsbürgschaft wird über 500.000 Euro hinterlegt. Im Verlauf der Gewährleistung wird abgestimmt, dass auch eine Sicherung über 200.000 Euro ausreicht. Die erste Gewährleistungsbürgschaft wird entnommen und deaktiviert, dann kann die zweite Bürgschaft erfasst werden.

Detailansicht Mängel

In dieser Detailansicht finden Sie einen Dialog zur Erfassung und Anzeige der Daten eines bestimmten Mangels. Hier können Mängel erfasst werden, die vor oder nach der Abnahme aufgetreten sind. Mittels Kontextmenü können Sie aus einem Mangel unmittelbar eine Meldung erzeugen, sofern das entsprechende Modul lizenziert ist. Wird aus einem Mangel eine Ersatzvornahme (Auftrag) erstellt, so wird automatisch die Frist des Mangels auf Ersatzvornahme gestellt. Wie bei Abnahmen gibt es auch bei Mängeln eine Änderungshistorie.

Zeitpunkt	Phase, in welcher der Mangel festgestellt wurde: Vor oder nach Abnahme. Im Fall, dass Vor Abnahme gilt, kann der Parameter Abnahmeverhindernd festgelegt werden. Im Fall, dass Nach Abnahme gilt, muss – sofern Teilabnahmen vorhanden sind - die zugehörige Abnahme ausgewählt werden. Hierzu kann der Parameter Mängelrüge gesetzt werden, um den Unterbrechungszeitraum der Gewährleistung festzulegen. Der Unterbrechungszeitraum verlängert automatisch den Gewährleistungszeitraum der Abnahme. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, Gewährleistungsdaten für den Mangel anzulegen (siehe Detailansicht Abnahme, Gewährleistung).
Bezeichnung	Freie Bezeichnung des Mangels
Status	Aktueller Status des Mangels (offen, abgeschlossen, storniert)
Aktuelle Frist	Wird eine Frist (erste Frist, zweite Frist oder Ersatzvornahme) eingestellt, so werden zwei zusätzliche Felder zur Eingabe der Daten Fristsetzung mitgeteilt am sowie Fristsetzung bis sichtbar. Zudem kann ein Termin für den Mangel angelegt werden.
Sachverständiger	Name des Sachverständigen
Kosten Brutto bei Ersatzvornahme	Kalkulierter Betrag, falls der Mangel im Zuge einer Ersatzvornahme behoben werden sollte.

Detailansicht Abnahme

In dieser Detailansicht finden Sie einen Dialog zur Erfassung und Anzeige der Daten einer Abnahme oder Teilabnahme. Sofern alle relevanten Daten angeben sind, wird automatisch ein Termin mit zehn Tagen Vorlauf für die Abnahme erzeugt. Der Abnahmetermin wird je nach Phase der Abnahme angepasst. Wenn Sie zur Abnahme aufgefordert werden, wird automatisch aus dem Datum Abnahme notwendig bis ein Abnahmetermin als Erinnerung generiert. Dies ist wichtig, um rechtzeitig einer stillschweigenden Abnahme entgegen zu wirken. Bei Erfassung eines Termins für die geplante Abnahme wird der generierte Abnahmetermin automatisch auf dieses Datum umgestellt. Mit Eingabe des Datums Abnahme ist erfolgt am wird der Abnahmetermin wiederum auf dieses Datum

umgestellt und erledigt. Weiterhin können Sie hier die entsprechende Gewährleistungsfrist festlegen. Sind alle Daten vollständig, wird automatisch ein Gewährleistungstermin angelegt. Über die Systemeinstellungen s. u. kann zudem festgelegt werden, ob ein Gewährleistungstermin eine Freigabe durch einen anderen Benutzer erhalten muss. In diesem Fall wird, solange keine Freigabe erteilt wurde, im Betreff des Termins der Zusatz „fehlende Freigabe“ ausgegeben. Über den Status der Gewährleistung wird ebenfalls der Status des Termins gesteuert.

Abnahme

Gesamtabnahme	Legt fest, ob es sich um eine Gesamtabnahme oder eine Teilabnahme handelt.
Abnahmetext	Freier Text zur Abnahme
Abnahmeart	Abnahmearten - können im gleichlautenden Katalog definiert werden.
Aufforderung zur Abnahme	Zeitpunkt der Aufforderung zur Abnahme
Abnahme notwendig bis	Datum, bis wann die Abnahme zwingend erfolgen muss
Abnahme geplant am/um	Planungsdatum und Zeit des Abnahmetermins
Abnahme ist erfolgt am	Zeitpunkt der tatsächlichen Abnahme
Verantwortliches Team/Verantwortlich	Das Team kann über die entsprechende Systemeinstellung vorbelegt werden (Komfortpaket).

Gewährleistung

Status	Aktueller Status der Gewährleistung, der auch den Status des Termins steuert.
Frist	Eintrag aus dem Katalog Gewährleistungsfrist
Fristdauer und Einheit	Je nach Einstellung (feste Vorgabe ja/nein) der gewählten Frist, sind diese Felder vorbelegt und manuell zu überschreiben.
Ursprüngliches Gewährleistungsende	Zeitpunkt, zu dem die Gewährleistung regulär endet.
GW Fristverlängerung (Tage)	Anzahl der Tage, um die sich die Gewährleistung aufgrund von entsprechend definierten Mängeln verlängert (siehe Mängel).
Gewährleistung endet am	Zeitpunkt zu dem die Gewährleistung tatsächlich, also unter Berücksichtigung der entsprechend definierten Mängel, endet (siehe Mängel).
Terminvorlauf in Monaten/Terminvorlauf	Legt die Vorlaufzeit in Monaten für den Gewährleistungstermin fest. Diese können im Katalog Terminvorlauf definiert werden.
Verantwortliches Team/Verantwortlich	Das Team kann über die entsprechende Systemeinstellung vorbelegt werden (Komfortpaket).

Terminfreigabe	Sofern in den Systemeinstellungen die Freigabe-Notwendigkeit aktiviert ist und Freigabeteams hinterlegt sind, muss ein Termin freigegeben werden. Ist noch keine Freigabe erfolgt, so erscheint im Betreff des generierten Termins der Vermerk`fehlende Freigab`. Es gilt das Vier-Augen-Prinzip: Ändert ein zur Freigabe berechtigter Benutzer die Abnahme- oder die Gewährleistungsdaten, so muss erneut eine Freigabe erfolgen. Der aktuelle Benutzer ist dazu dann nicht mehr berechtigt. Beim Klick auf Freigabe werden automatisch die Daten für Freigabe erteilt durch und Freigabe erteilt am eingetragen. Die Freigabe kann auch über den Menüpunkt `Abnahme / GW` vorgenommen werden. Nach der Prüfung sind dazu die betreffenden Zeilen zu markieren und per rechter Maustaste freizugeben.

Aufträge und Projekte

In den Bearbeitungsformularen der Module Aufträge und Projekte existiert jeweils das Register Maßnahmen. In diesem Register befinden sich drei weitere Register, in den alle Maßnahmen, Sicherungen und Abnahmen des Auftrags bzw. Projekts angezeigt werden. So sehen Sie direkt beim Auftrag bzw. Projekt die erfassten Sicherungen, Abnahmen und Gewährleistungen. Im Register Maßnahmen kann aus einem Auftrag bzw. Projekt sehr einfach eine Maßnahme erstellt werden.

Die Maßnahme entspricht fachlich genau dem Auftrag bzw. Projekt. Die Maßnahme ist als zentrale Funktion zwischengeschaltet, damit hierüber alle beschriebenen Prozesse identisch erfolgen, unabhängig davon, ob Sie eine Sicherung oder Abnahme zu einem Auftrag, einem Projekt oder losgelöst direkt zu einer separaten Maßnahme erfassen.

Mittels Rechtsklick auf eine Maßnahme kann dann zu der markierten Maßnahme eine Sicherung oder eine Abnahme erfasst werden. Eine Neuanlage von Sicherungen und Abnahmen ist auf den Tabreitern Sicherungen und Abnahmen nicht möglich.

Bei den Aufträgen kann zusätzlich im Katalog Auftragsart festgelegt werden, ob ein Auftrag eine Sicherungsart benötigt. Hierzu gibt es die Option Sicherungsphase. Je nach Einstellung, wird auf bei Auftrags automatisch eine Maßnahme angelegt. Folgende Einstellungen sind dabei möglich:

1. `Keine Vorgabe`: Auf dem Auftrag wird keine Sicherungsart eingestellt. Der Benutzer kann selbst aus allen Sicherungsphasen wählen.
2. `Keine Sicherung notwendig`: Auf dem Auftrag kann keine Sicherung eingestellt werden.
3. `Mindestens Phase vor Abnahme`: Es wird Sicherungsphase `Vor Abnahme` als Default gesetzt. Der Benutzer kann dann wählen zwischen `Vor Abnahme`, `Nach Abnahme` und `Vor und Nach Abnahme`.
4. `Mindestens Phase nach Abnahme`: Es wird Sicherungsphase `Nach Abnahme` als Default gesetzt. Der Benutzer kann dann wählen zwischen `Nach Abnahme` und `Vor und Nach Abnahme`.
5. `Zwingend Phase Vor / Nach Abnahme`: Es wird fest die Sicherungsphase für `Vor und Nach Abnahme` eingestellt.

Kataloge

Über die Kataloge können Sie die individuellen Vorgaben für die beschriebenen Module und Prozesse vornehmen. Sie finden in den Katalogen Voreinstellungen, die Sie bzw. Ihre Hauptbenutzer (S-Rechte) anpassen können. Bei einigen Katalogen gibt es die Kennungen deaktiviert und feste Vorgabe. Mit der Kennung `deaktiviert` wird festlegt, ob der Katalogeintrag inaktiv ist. Bestehende Datensätzen bleiben unverändert, für zukünftige Eingaben steht der Katalogeintrag dann nicht mehr zur Verfügung. Mit der zweiten Kennung feste Vorgabe werden beim Auswählen entsprechende Zusatzfelder zur Eingabe gesperrt, Sie reduzieren so die Eingabe von Fehleingaben. Folgende Kataloge stehen Ihnen dabei zur Verfügung:

- `Abnahmeart`: Über diesen Katalog lassen sich die Abnahmearten sowie deren Fristdauer anlegen und ändern.
- `Gewährleistungsfrist`: Hier werden die Fristen für Gewährleistung definiert.
- `Gewährleistungsstatus`: In diesem Katalog können individuelle Status für die Standard Statustypen definiert werden.
- `Sicherungsarten`: In diesem Katalog werden die Sicherungsarten definiert. Zu jeder Art kann ein Team (Komfortpaket) hinterlegt werden. Zudem kann für die Sicherungsarten bzgl. Sicherungseinbehalt der Katalog Sicherheitseinbehalt zugeordnet werden, welcher die Details zu dem Sicherheitseinbehalt beinhaltet, s.u.
- `Sicherheitseinbehalt`: In diesem Katalog werden Einbehalte wie z. B. nach VOB/B mit 5% definiert. Diese können dann den Sicherungensarten zugeordnet werden, s.o.
- `Terminvorlauf`: In diesem Katalog wird der Terminvorlauf für Gewährleistungen definiert.

Platzhalter für Vorlagen aus dem Vorlagenmanger

Für die Mitteilungen pflegen Sie Vorlagen Textvorlagen vom Typ `Sich` (iX-Haus plus Sicherung) im Vorlagenmanager.

Als Tabelle steht `$$Mängel` zur Verfügung.

Nachfolgend finden Sie die Abschnitte aus dem Kapitel des Vorlagenmanagers, welche für die Vorlagenerstellung für Sicherungen und Gewährleistungen relevant sind.

Sicherung

Die Platzhaltergruppe `Sicherung` wird in Vorlagen für iX-Haus plus Sicherungen (Texttyp `Sich`) genutzt, um iX-Haus plus-Daten bzgl. Sicherung und Baumängel im Schriftverkehr zu nutzen. Die Platzhalter für Mängel mit dem Präfix `SichMang` (siehe (*)-Markierung in der Beschreibung) müssen in Tabellen hinterlegt werden. Der Name für die expandierende Tabelle lautet Mängel. In der ersten expandierenden Tabellenzelle tragen Sie daher `$$Mängel` ein.

`SichNr`	Nummer der Maßnahme
`SichBez`	Bezeichnung der Maßnahme
`SichBeginn`	Beginn der Maßnahme

SichObjOwn	Objekteigentümer
SichKreditor	Kreditorname
SichTeam	Zuständige Team der Maßnahme
SichVerantwortlich	Verantwortlicher Benutzer der Maßnahme
SichVerantwVorname	Vorname des verantwortlichen Benutzers
SichVerantwNachname	Nachname des verantwortlichen Benutzers
SichVerantwTel	Telefonnummer des verantwortlichen Benutzers
SichVerantwFax	Telefaxnummer des verantwortlichen Benutzers
SichVerantwMail	E-Mail-Adresse des verantwortlichen Benutzers
SichVerantwKürzel	Kürzel des verantwortlichen Benutzers
SichVerantwUntersPräfix	Unterschriftspräfix des verantwortlichen Benutzers
SichKostenstelleInfo	Bezeichnung der Kostenstelle der Maßnahme
SichProjektNr	Projektnummer der Maßnahme
SichAuftragNr	Auftragsnummer der Maßnahme
SichMangZeitpunkt	Zeitpunkt eines Mangels (Vor / Nach Abnahme) (*)
SichMangBez	Mangel Bezeichnung (*)
SichMangId	Id-Nummer des Mangels (*)
SichMangStatus	Mangel Status (*)
SichMangSachverständiger	Name des Sachverständigen (*)
SichMangTeam	verantwortliches Team des Mangels (*)
SichMangVerantwortlich	Verantwortlicher des Mangels (*)
SichMangVerantwVorname	Vorname des Mangel-Verantwortlichen (*)
SichMangVerantwNachname	Nachname des Mangel-Verantwortlichen (*)
SichMangVerantwTel	Telefonnummer des Mangel-Verantwortlichen (*)
SichMangVerantwFax	Telefaxnummer des Mangel-Verantwortlichen (*)
SichMangVerantwMail	E-Mail-Adresse des Mangel-Verantwortlichen (*)
SichMangVerantwKürzel	Kürzel des Mangel-Verantwortlichen (*)
SichMangVerantwUntersPräfix	Unterschriftspräfix des Mangel-Verantwortlichen (*)
SichMangFrist	Mangelfrist (*)
SichMangFristMitgeteiltAm	Datum aus Feld Frist mitgeteilt am (*)
SichMangFristBis	Datum aus Feld Fristsetzung bis (*)
SichMangTerminpriorität	Priorität für den Fristtermin (*)
SichMangAbnahmeverhindernd	Abnahmeverhindernder Mangel ja/nein (*)
SichMangKostenErsatzvornBrutto	Bruttokosten bei Ersatzvornahme (*)
SichMangMangelrüge	Mangelrüge ja/nein (*)
SichMangAbnahmeErfolgtAm	Abnahmedatum des Mangels (*)
SichMangGWStatus	Gewährleistungsstatus (Mangel) (*)
SichMangGWFrist	Gewährleistungsfrist (Mangel) (*)
SichMangGWFristdauer	Gewährleistungsfristdauer (Mangel) (*)
SichMangGWFristeinheit	Einheit der Gewährleistungsfristdauer (Mangel) (*)
SichMangGWEndeUrsprünglich	Ursprüngliches Datum Ablauf der Gewährleistungsfrist (Mangel) (*)
SichMangGWEnde	Datum Ende der Gewährleistungsfrist (Mangel) (*)
SichMangGWTageFristverl	Gewährleistungsfrist Anzahl Tage Fristverlängerung(Mangel) (*)
SichMangGWTerminvorlaufMonate	Vorlauf in Monaten für Termin Gewährleistungsfrist (Mangel) (*)

SichMangGWTeam	Zuständiges Team Gewährleistung (Mangel) (*)
SichMangGWVerantwortlich	Verantwortlicher für Gewährleistung (Mangel) (*)
SichMangGWVerantwVorname	Vorname des Verantwortlichen für Gewährleistung (Mangel) (*)
SichMangGWVerantwNachname	Nachname des Verantwortlichen für Gewährleistung (Mangel) (*)
SichMangGWVerantwTel	Telefonnummer des Verantwortlichen für Gewährleistung (Mangel) (*)
SichMangGWVerantwFax	Telefaxnummer des Verantwortlichen für Gewährleistung (Mangel) (*)
SichMangGWVerantwMail	E-Mail-Adresse des Verantwortlichen für Gewährleistung (Mangel) (*)
SichMangGWVerantwUntersPräfix	Unterschriftspräfix des Verantwortlichen für Gewährleistung (Mangel) (*)
SichMangGWFreigegeben	Gewährleistung freigegeben ja/nein (*)
SichMangGWFreigabeUser	User Freigabe erteilt (*)
SichMangGWFreigabeAm	Datum der Freigabe (*)

Allgemein

AktDatum	Aktuelles Systemdatum im 10-stelligen Format dd.mm.jjjj
AktDatumGanzLang	Aktuelles Systemdatum mit Wochentag, z. B. Freitag, 04. Mai 2018
AktDatumKurz	Aktuelles Systemdatum im kompakten Format dd.mm.jj
AktDatumLang	Aktuelles Systemdatum im Format dd. Mmm jjjj, z. B. 01. Februar 2018
AktWJahr	Aktuelles Wirtschaftsjahr
ArchQrCodeDatei	Dateiname inkl. Pfad zu Datei mit QR-Code-Image (erweiterte Daten für Archivsystem)
BnkAutoBICBez	Automatischer Bezeichner zu ObjKreÜbBnkBIC („BIC“ oder „BLZ“)
BnkAutoIBANBez	Automatischer Bezeichner zu ObjKreÜbBnkIBAN („IBAN“ oder „Kontonummer“)
HöchsteWJahr	Höchstes Wirtschaftsjahr
Icru	Währungskennzeichen eines Betrages, i. d. R. €
IcruLang	Währung eines Betrages ausgeschrieben, i. d. R. Euro
LfdNr	laufende Nummer (z. B. als inkrementeller Bestandteil von Rechnungsnummern, s. Feld `Laufende Nr. ab` oder `Start ab Rechnungsnr.` in Parametermaske eines Druckdialogs)
Obsolete	für weggefallene Platzhalter ohne eindeutige Entsprechung durch neuen Platzhalter

SeiteMitCIHintergrundbild	Im iX-Haus-Verzeichnis data\SBriefHintergrund wird dann nach einer Datei mit dem Namen ..._Back1.jpg gesucht. Die Datei ist entweder objekt-, fibu- oder gruppenspezifisch (siehe auch iX-Wiki Abschnitt Dynamische Bilddateien in Vorlagen verwenden) Der Pfad zu einem Unternehmens CI-Hintergrundbild im A4 Hochformat wird ggf. über die Systemeinstellung Datenbank 1.14.117.3. CI-Hintergrundbild benannt. Die Eingabe ist auch relativ zum iX-Haus Pfad möglich. Das Bild wird automatisch als Hintergrundbild der Seiten gesetzt, welche die Seriendruckvariable SeiteMitCiHintergrundbild enthalten.
SeiteMitCiHintergrundbild2	Im iX-Haus-Verzeichnis data\SBriefHintergrund wird nach einer Datei mit dem Namen ..._Back2.jpg gesucht. Die Datei ist entweder objekt-, fibu- oder gruppenspezifisch (siehe auch iX-Wiki Abschnitt Dynamische Bilddateien in Vorlagen verwenden)
SeiteMitCiHintergrundbild3	Im iX-Haus-Verzeichnis data\SBriefHintergrund wird nach einer Datei mit dem Namen ..._Back3.jpg gesucht. Die Datei ist entweder objekt-, fibu- oder gruppenspezifisch (siehe auch iX-Wiki Abschnitt Dynamische Bilddateien in Vorlagen verwenden)
SepaDatum	Datum der SEPA-Umstellung/SEPA-Einzug gültig ab dd.mm.jjjj
Stichjahr	Jahr der Auswertung z. B. in Zahlungsplan im Format jjjj, z. B. 2018
StichjahrKurz	Jahr der Auswertung z. B. in Zahlungsplan im Format jj, z. B. 18
Stichmonat	Monat der Auswertung z. B. in Zahlungsplan im Format mmm z. B. Jan
StichmonatLang	Monat der Auswertung z. B. in Zahlungsplan ausgeschrieben z. B. Januar
Stichtag	Stichtag der Auswertung z. B. in Zahlungsplan im Format dd.mm.jjjj
UserAnmeldename	Anmeldename des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung
UserAnrede	Anrede des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung
UserFax	Telefaxnummer des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung
UserKürzel	Kürzel des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung. Ist das Feld Kürzel (Initialen) in der Benutzerverwaltung leer, wird hier der Anmeldename (vgl. UserAnmeldename) des Benutzers ausgegeben. Somit liefert dieser Platzhalter immer einen Hinweis zum Ersteller des Dokuments.
UserMail	E-Mail-Adresse des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung
UserNachname	Nachname des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung
UserName	Name des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung
UserNiederlassung	zugeordnete Niederlassung des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung
UserNr	BenutzerId des Benutzers
UserPlzOrt	Postleitzahl und Ort des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung
UserStrNr	Straße und Hausnummer des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung
UserTel	Telefonnummer des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung
UserUntersPräfix	Präfix für Unterschriftzeile des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung
UserVorname	Vorname des Benutzers lt. System/Benutzerverwaltung
ZrBeginn	Beginn des Zeitraums einer Periodenauswertung tt.mm.jj
ZrBeginnGanzLang	Beginn des Zeitraums einer Periodenauswertung ausführlich

ZrBeginnKurz	Beginn des Zeitraums einer Periodenauswertung tt.mm
ZrBeginnLang	Beginn des Zeitraums einer Periodenauswertung tt.mm.jjjj
ZrEnde	Ende des Zeitraums einer Periodenauswertung tt.mm.jj
ZrEndeGanzLang	Ende des Zeitraums einer Periodenauswertung ausführlich
ZrEndeKurz	Ende des Zeitraums einer Periodenauswertung tt.mm
ZrEndeLang	Ende des Zeitraums einer Periodenauswertung tt.mm.jjjj
ZrJahr	Jahr des Zeitraums jjjj

Objekt

ObjBaujahr	Gebäudedaten: Baujahr
ObjBez	Objektbezeichnung
ObjGewerbeAnz	Gebäudedaten: Gewerbeanzahl
ObjGewerbeM2	Gebäudedaten: Gewerbefläche
ObjGläubigerId	Gläubiger-ID
ObjHäuserAnz	Gebäudedaten: Häuseranzahl
ObjHausnr1	Hausnummer zu Straße 1
ObjHausnr2	Hausnummer zu Straße 2
ObjHausnr3	Hausnummer zu Straße 3
ObjHausnr4	Hausnummer zu Straße 4
ObjHausnr5	Hausnummer zu Straße 5
ObjKreLaBnkAutoBIC	Automatisch BIC oder BLZ der Bank Kreditor/Debitor-Lastschrift
ObjKreLaBnkAutoIBAN	Automatisch IBAN oder Kontonummer der Bank Kreditor/Debitor-Lastschrift
ObjKreLaBnkBIC	BIC der Bank Kreditor/Debitor-Lastschrift
ObjKreLaBnkBLZ	BLZ der Bank Kreditor/Debitor-Lastschrift
ObjKreLaBnkIBAN	IBAN der Bank Kreditor/Debitor-Lastschrift
ObjKreLaBnkIBANKrypt	IBAN der Bank Kreditor/Debitor-Lastschrift in teilweise unkenntlich gemachter Form
ObjKreLaBnkInhaber	Inhaber zur Bank Kreditor/Debitor-Lastschrift
ObjKreLaBnkKto	Kontonummer der Bank Kreditor/Debitor-Lastschrift
ObjKreLaBnkName	Name der Bank Kreditor/Debitor-Lastschrift
ObjKreÜbBnkAutoBIC	Automatisch BIC oder BLZ der Bank Kreditor/Debitor-Überweisung
ObjKreÜbBnkAutoIBAN	Automatisch IBAN oder Kontonummer der Bank Kreditor/Debitor-Überweisung
ObjKreÜbBnkBIC	BIC der Bank Kreditor/Debitor-Überweisung
ObjKreÜbBnkBLZ	BLZ der Bank Kreditor/Debitor-Überweisung
ObjKreÜbBnkIBAN	IBAN der Bank Kreditor/Debitor-Überweisung
ObjKreÜbBnkIBANKrypt	IBAN der Bank Kreditor/Debitor-Überweisung in teilweise unkenntlich gemachter Form
ObjKreÜbBnkInhaber	Inhaber zur Bank Kreditor/Debitor-Überweisung
ObjKreÜbBnkKto	Kontonummer der Bank Kreditor/Debitor-Überweisung
ObjKreÜbBnkName	Name der Bank Kreditor/Debitor-Überweisung
ObjKtnBnkBic	BIC der Bank Kaution
ObjKtnBnkIban	IBAN der Bank Kaution oder Virtuelles Kautionskonto
ObjKtnBnkIBANKrypt	IBAN der Bank Kaution oder Virtuelles Kautionskonto in teilweise unkenntlich gemachter Form

ObjKtnBnkInhaber	Inhaber zur Bank Kaution
ObjKtnBnkName	Name der Bank Kaution
ObjNr	Objektnummer
ObjOrt	Ort
ObjPerLaBnkAutoBIC	Automatisch BLZ oder BIC der Bank Person-Lastschrift
ObjPerLaBnkAutoIBAN	Automatisch KTO oder IBAN der Bank Person-Lastschrift
ObjPerLaBnkBIC	BIC der Bank Person-Lastschrift
ObjPerLaBnkBLZ	BLZ der Bank Person-Lastschrift
ObjPerLaBnkIBAN	IBAN der Bank Person-Lastschrift
ObjPerLaBnkIBANKrypt	IBAN der Bank Person-Lastschrift in teilweise unkenntlich gemachter Form
ObjPerLaBnkInhaber	Inhaber zur Bank Person-Lastschrift (Information aus dem Eingabefeld Absender Zahlungsverkehr)
ObjPerLaBnkKto	Kontonummer der Bank Person-Lastschrift
ObjPerLaBnkName	Name der Bank Person-Lastschrift
ObjPerÜbBnkAutoBIC	Automatisch BLZ oder BIC der Bank Person-Überweisung
ObjPerÜbBnkAutoIBAN	Automatisch KTO oder IBAN der Bank Person-Überweisung
ObjPerÜbBnkBIC	BIC der Bank Person-Überweisung
ObjPerÜbBnkBLZ	BLZ der Bank Person-Überweisung
ObjPerÜbBnkIBAN	IBAN der Bank Person-Überweisung, ggf. des virtuellen Kontos
ObjPerÜbBnkIBANKrypt	IBAN der Bank Person-Überweisung, ggf. des virtuellen Kontos in teilweise unkenntlich gemachter Form
ObjPerÜbBnkInhaber	Inhaber zur Bank Person-Überweisung
ObjPerÜbBnkKto	Kontonummer der Bank Person-Überweisung
ObjPerÜbBnkName	Name der Bank Person-Überweisung
ObjPlz1	PLZ 1
ObjPlz2	PLZ 2
ObjPlz3	PLZ 3
ObjPlz4	PLZ 4
ObjPlz5	PLZ 5
ObjPlzOrt1	PLZ Ort 1
ObjPlzOrt2	PLZ Ort 2
ObjPlzOrt3	PLZ Ort 3
ObjPlzOrt4	PLZ Ort 4
ObjPlzOrt5	PLZ Ort 5
ObjStellpAnz	Gebäudedaten: Stellplatzanzahl
ObjStellpM2	Gebäudedaten: Stellplatzfläche
ObjSteuerNr	Steuernummer
ObjStraße1	Straße 1 ohne Hausnummer
ObjStraße2	Straße 2 ohne Hausnummer
ObjStraße3	Straße 3 ohne Hausnummer
ObjStraße4	Straße 4 ohne Hausnummer
ObjStraße5	Straße 5 ohne Hausnummer
ObjStrNr1	Straße 1 mit Hausnummer
ObjStrNr2	Straße 2 mit Hausnummer
ObjStrNr3	Straße 3 mit Hausnummer
ObjStrNr4	Straße 4 mit Hausnummer

ObjStrNr5	Straße 5 mit Hausnummer
ObjStrNrAlle	Alle Straßen des Objekts (kommagetrennt) mit Hausnummer
ObjUstId	Umsatzsteuer-ID
ObjVerwBnkAutoBIC	Automatisch BIC oder BLZ der Verwalterbank
ObjVerwBnkAutoIBAN	Automatisch IBAN oder Kontonummer der Verwalterbank
ObjVerwBnkBIC	BIC der Verwalterbank
ObjVerwBnkBLZ	Bankleitzahl der Verwalterbank
ObjVerwBnkIBAN	IBAN der Verwalterbank
ObjVerwBnkIBANKrypt	IBAN der Verwalterbank in teilweise unkenntlich gemachter Form
ObjVerwBnkInhaber	Kontoinhaber der Verwalterbank
ObjVerwBnkKto	Kontonummer der Verwalterbank
ObjVerwBnkName	Name der Verwalterbank
ObjVhdrAbsender	Verwaltungsheader Absender
ObjVhdrOrt	Verwaltungsheader Ort
ObjVhdrPlz	Verwaltungsheader PLZ
ObjVhdrPlzOrt	Verwaltungsheader Plz Ort
ObjVhdrStrNr	Verwaltungsheader Straße mit Hausnummer
ObjVhdrTel	Verwaltungsheader Telefon
ObjVhdrZeile1	Verwaltungsheader Zeile 1
ObjVhdrZeile2	Verwaltungsheader Zeile 2
ObjVhdrZeile3	Verwaltungsheader Zeile 3
ObjVwBeginn	Beginn der Objektverwaltung
ObjVwEnde	Ende der Objektverwaltung
ObjWohnAnz	Gebäudedaten: Wohnungsanzahl
ObjWohnM2	Gebäudedaten: Wohnfläche

Empfänger

EmpfAdresszusatz	Adresszusatz *
EmpfAnrede	Anrede
EmpfAnredePers1	Persönliche Anrede 1 (nicht für alle Typen)
EmpfAnredePers2	Persönliche Anrede 2 (nicht für alle Typen)
EmpfAnspPartner	Empfänger: Ansprechpartner
EmpfAnsZeile1	Anschrift Zeile 1 (1-7 „rutscht“ zusammen)
EmpfAnsZeile2	Anschrift Zeile 2 (1-7 „rutscht“ zusammen)
EmpfAnsZeile3	Anschrift Zeile 3 (1-7 „rutscht“ zusammen)
EmpfAnsZeile4	Anschrift Zeile 4 (1-7 „rutscht“ zusammen)
EmpfAnsZeile5	Anschrift Zeile 5 (1-7 „rutscht“ zusammen)
EmpfAnsZeile6	Anschrift Zeile 6 (1-7 „rutscht“ zusammen) *
EmpfAnsZeile7	Anschrift Zeile 7 (1-7 „rutscht“ zusammen) *
EmpfBnkAutoBIC	BIC oder BLZ automatisch
EmpfBnkAutoIBAN	IBAN oder Kontonummer automatisch
EmpfBnkBIC	BIC der Bank
EmpfBnkBLZ	BLZ der Bank
EmpfBnkIBAN	IBAN der Bank
EmpfBnkIBANKrypt	IBAN der Bank in teilweise unkenntlich gemachter Form

EmpfBnkInhaber	Name des Kontoinhabers
EmpfBnkKto	Kontonummer der Bank
EmpfBnkName	Name der Bank
EmpfERechMail	E-Mail des Empfängers für E-Rechnung
EmpfERechTyp	Typ der E-Rechnung
EmpfFax	Telefaxnummer
EmpfHausnr	Hausnummer
EmpfHomepage	Homepage *
EmpfLandLang	Land (lange Bezeichnung, z. B. Deutschland) *
EmpfLeitwegIdGLN	Leitweg-ID (Identifikationsnummer des Rechnungsempfängers) oder einer GLN (Global Location Number) zur eindeutigen Adressierung von Rechnungen an Behörden oder Unternehmen. Muss als Beschriebfeld zuvor definiert sein (Beschrieb Leitweg-ID/GLN von Personen und/oder Kreditoren/Debitoren). Der Inhalt dieses Platzhalters ist identisch mit der LeitwegId bzw. GLN in der xml der E-Rechnung.
EmpfMail	E-Mail-Adresse
EmpfMandatRef	Mandatsreferenznummer des Empfängers
EmpfMitBrief	Partner erhält eigene Korrespondenz Dieser Platzhalter macht Sinn nur in der Tabelle $$ALLEPRTNJa- wenn Vertragspartner den Brief bekommt Nein - wenn Vertragspartner den Brief nicht bekommt.
EmpfName	Name 1+2
EmpfName1	Name 1
EmpfName2	Name 2
EmpfNr	Nummer des Empfängers
EmpfOrt	Ort
EmpfPartnerNummer	Nummer des Partners *
EmpfPlz	PLZ
EmpfPlzOrt	PLZ Ort
EmpfRolleInfo	Rolleninfo aus dem Partnerverwaltung
EmpfStraße	Straße ohne Hausnummer
EmpfStrNr	Straße mit Hausnummer
EmpfTel1	Telefonnummer 1
EmpfTel2	Telefonnummer 2
EmpfUstId	Umsatzsteuer-Id des Empfängers

*wird nur über iX-Haus plus Partner gefüllt

Je nachdem wie das Schreiben über ix-Haus plus generiert wird, kann der Empfänger z. B. ein Kreditor, Hersteller oder eine Wartungsfirma sein. Dementsprechend wird dann die relevante Datenquelle für die Empf-Daten ausgewertet.

Empfänger im Modul Partner

Wenn die iX-Haus plus Partnerverwaltung aktiv ist, ist es möglich, in dem Brief die Vertragspartner des Adressaten aufzulisten.

Das ist über die folgenden expandierenden Tabellen realisierbar. Das Steuerzeichen wird ohne Leerzeichen in der zweiten Tabellenzeile in der ersten Spalte vor den dort verwendeten Platzhalter

gesetzt. Es beginnt mit einem doppelten $-Zeichen:

$$ALLEPRTN	In dieser Tabelle werden alle Vertragspartner des Adressaten aufgelistet.
$$PRTNMI	In dieser Tabelle werden alle Vertragspartner des Adressaten aufgelistet, die diesen Brief auch bekommen.
$$PRTNOHNE	In dieser Tabelle werden alle Vertragspartner des Adressaten aufgelistet, die diesen Brief nicht bekommen.

Falls der Briefempfänger keine Partner hat, können die partnerrelevanten Texbereiche aus dem Serienbrief entfernt werden. Verwenden Sie dafür folgende bedingte Textblöcke:

[ALLEPRTN_JA][ALLEPRTN]	Ein Textblock beginnt mit dem Platzhalter der Bedingung und endet mit dem Platzhalter des Bedingungsendes. Text innerhalb dieser Blöcke wird nur angezeigt, wenn die jeweilige Bedingung erfüllt ist. Bedingung für [ALLEPRTN_JA]: Empfänger hat mindestens einen Vertragspartner
[PRTNMIT_JA][PRTNMIT]	Ein Textblock beginnt mit dem Platzhalter der Bedingung und endet mit dem Platzhalter des Bedingungsendes. Text innerhalb dieser Blöcke wird nur angezeigt, wenn die jeweilige Bedingung erfüllt ist. Bedingung für [PRTNMIT_JA]: Empfänger hat mindestens einen Vertragspartner, der diesen Brief auch bekommt.
[PRTNOHNE_JA][PRTNOHNE]	Ein Textblock beginnt mit dem Platzhalter der Bedingung und endet mit dem Platzhalter des Bedingungsendes. Text innerhalb dieser Blöcke wird nur angezeigt, wenn die jeweilige Bedingung erfüllt ist. Bedingung für [PRTNOHNE_JA]: Empfänger hat mindestens einen Vertragspartner, der diesen Brief nicht bekommt.

Beispiel:

[ALLEPRTN_JA]

Der Empfänger hat mindestens einen Vertragspartner.

Alle Vertragspartner sind in der expandierenden TabelleALLEPRTN aufgeführt:

EmpfNr	Partnernummer	Name Vertragspartners	Mit Brief?
$$ALLEPRTN«EmpfNr»	«EmpfPartnerNummer»	«EmpfName»	«EmpfMitBrief»

[ALLEPRTN]

[PRTNMIT_JA]

Der Empfänger hat mindestens einen Vertragspartner, welcher auch einen Brief erhält.

Vertragspartner mit Brief sind in der expandierenden TabellePRTNMI aufgeführt:

EmpfNr	Partnernummer	Name Vertragspartners	Mit Brief? Hier sollte immer „Ja“ kommen…
$$PRTNMI«EmpfNr»	«EmpfPartnerNummer»	«EmpfName»	«EmpfMitBrief»

[PRTNMIT]

[PRTNOHNE_JA]

Der Empfänger hat mindestens einen Vertragspartner, welcher keinen Brief erhält.

Vertragspartner ohne Brief sind in der expandierendenTabelle PRTNOHNE aufgeführt:

EmpfNr	Partnernummer	Name Vertragspartners	Mit Brief? Hier sollte immer „Nein“ kommen…
$$PRTNOHNE«EmpfNr»	«EmpfPartnerNummer»	«EmpfName»	«EmpfMitBrief»

[PRTNOHNE]

Eigentümer

OwnAnrede	Anrede („ans1“) des Eigentümers
OwnAnredePers1	Persönliche Anrede 1 des Eigentümers
OwnAnredePers2	Persönliche Anrede 2 des Eigentümers
OwnAnspPartner	Ansprechpartner des Eigentümers
OwnBnkAutoBIC	BIC oder BLZ (automatisch) des Eigentümers
OwnBnkAutoIBAN	IBAN oder Kontonummer (automatisch) des Eigentümers
OwnBnkBIC	BIC des Eigentümers
OwnBnkBLZ	BLZ des Eigentümers
OwnBnkIBAN	IBAN des Eigentümers
OwnBnkIBANKrypt	IBAN des Eigentümers in teilweise unkenntlich gemachter Form
OwnBnkInhaber	Name des Kontoinhabers des Bankkontos des Eigentümers
OwnBnkKto	Kontonummer des Bankkontos des Eigentümers
OwnBnkName	Bankname zum Bankkontos des Eigentümers
OwnDruckName	Name des Eigentümers lt. Feld Druckname im Eigentümerstamm. Es kann bis zu 160 Zeichen nutzen.
OwnERechMail	abweichende E-Mail-Adresse des Eigentümers für Empfang von E-Rechnung
OwnERechTyp	E-Rechnungstyp des Eigentümers
OwnFax	Telefaxnummer des Eigentümers
OwnHausnr	Hausnummerdes Eigentümers
OwnMail	E-Mail-Adresse des Eigentümers
OwnName	Name 1+2 („ans2 ans3“) des Eigentümers
OwnName1	Name 1 („ans2“) des Eigentümers. Um einen längeren Namen darzustellen, können Sie OwnDruckName nutzen.
OwnName2	Name 2 („ans3“) des Eigentümers
OwnNameEmpfRech	Name desjenigen Eigentümers, der zum angesteuerten Objekt das Attribut „Empfängt Rechnung: Verw.Gebühren/iX-Haus plus“ gesetzt hat (Faktura-Rechnung). Wenn es mehrere solcher Eigentümer gibt, wird der erste Treffer verwendet.
OwnNameEmpfRech1	Name des ersten Eigentümers (vgl. OwnNameEmpfRech).
OwnNameEmpfRech2	Name des zweiten Eigentümers (vgl. OwnNameEmpfRech).
OwnNotiz	Notiztext des Eigentümers
OwnNr	Nummer des Eigentümers (Owner) (4-stellig mit führenden 0)
OwnObjAnteil	Anteil des Eigentümers am Objekt in %
OwnOrt	Ort („ans5“) des Eigentümers
OwnPlz	PLZ („ans5“) des Eigentümers

OwnPlzOrt	PLZ Ort („ans5“) des Eigentümers
OwnSteuerNr	Steuernummer des Eigentümers
OwnStraße	Straße (ohne Hausnummer) des Eigentümers
OwnStrNr	Straße („ans4“) mit Hausnummer des Eigentümers
OwnTel	Telefonnummer des Eigentümers
OwnUStId	Umsatzsteuer-ID des Eigentümers
OwnWIdNr	Wirtschafts-Identifikationsnummer des Eigentümers

Teamdaten

Die Platzhalter der Platzhaltergruppe Teamdaten werden individuell anhand der Konfiguration in der Teamverwaltung generiert. Es stehen dort Serienbriefvariablen für Kürzel, Vorname, Nachname, Vorname+Nachname, Telefon, Fax, E-Mail, Niederlassung und das Präfix der Unterschriftsvollmacht zur Verfügung. Die Teamverwaltung ist ein Bestandteil im Komfortpaket.

Sind keinerlei Platzhalter aus diesem Bereich definiert, wird die Platzhaltergruppe in der Auswahl der verfügbaren Seriendruckfelder nicht angezeigt.

Es ist ratsam, die Variablen in der Teamverwaltung strukturiert anzulegen, z. B. in Anlehnung an die Kurzbezeichnung des jeweiligen Teams nachvollziehbare Variablennamen zu bilden. Beispiel: Objektmanagement (OM) oder Buchhaltung (BU) ⇒ TeamOmTel = Telefon Objektmanagement-Team oder TeamBuMail = E-Mailadresse Team Buchhaltung.

Werden Variablen in der Teamverwaltung nachträglich geändert, müssen Vorlagen, die auf hierdurch weggefallene Variablen zugreifen, angepasst werden! Solche scheinbar nicht öffnende Vorlagen liefern zu unbekannten Variablen eine Wordanfrage im Hintergrund, die Sie z. B. mit Alt + Tab oder dem Taskmanager in den Vordergund des Windowsdesktop holen können.

Objektbeschrieb

Objektbeschrieb

Der Objektbeschrieb wird über den Beschriebeditor definiert. Zu jedem Beschriebfeld kann eine Variable für den Einsatz im Serienbrief definiert werden. Die Datenpflege erfolgt in der Objektauswahl. Ist kein Beschrieb definiert, wird die Platzhaltergruppe nicht angezeigt.

FIBU_Objektbschrieb

Zu allen Objektbeschriebsplatzhaltern werden passende FIBU-Objektbeschriebsplatzhalter angeboten. Diese werden gegen den entsprechenden Wert des jeweiligen FIBU-Objekts ersetzt. Die Namen der FIBU-Platzhalter werden gebildet, indem dem Beschriebskürzel FIBU_ vorangestellt wird. Wenn also bei einem Unterobjekt das Beschriebskürzel AnspPartner lautet, ist der Name des FIBU-Platzhalters FIBU_AnspPartner. Hierdurch lassen sich Stammdaten aus Verwaltungsobjekten von denen reiner FIBU-Objekte unterscheiden und zusammen in einem Dokument darstellen.

Administration

home

Systemeinstellungen

Mithilfe der folgenden Systemeinstellungen konfigurieren Sie das Modul `Sicherungen/Gewährleistung` individuell.

`Fachadministration > Systemeinstellungen Datenbank > X-Haus Plus > Sicherung/Gewährleistung`

`PlusSicherungTerminfreigabeNotw`	1.24.216.1	Vorgabe, ob Gewährleistungstermine durch andere Benutzer freigegeben werden müssen. Standard: nicht aktiv
`PlusSicherungFreigabeTeams`	1.24.216.2	Hiermit werden die Teams festgelegt, deren Benutzer Terminfreigaben erteilen dürfen (Komfortpaket).
`PlusSicherungAbnahmeTeams`	1.24.216.3	Hiermit werden die Teams festgelegt, die zur Auswahl auf den Abnahmen angeboten werden (Komfortpaket). Keine Vorgabe bedeutet keine Einschränkung.
`PlusSicherungGewährleistungTeams`	1.24.216.4	Hiermit werden die Teams festgelegt, die zur Auswahl auf den Gewährleistungen angeboten werden (Komfortpaket). Keine Vorgabe bedeutet keine Einschränkung.
`PlusSicherungMassnahmeTeams`	1.24.216.5	Hiermit werden die Teams festgelegt, die zur Auswahl bzgl. der Maßnahmen angeboten werden (Komfortpaket). Keine Vorgabe bedeutet keine Einschränkung.
`PlusSicherungMassnKreditorManuell`	1.24.216.6	Hiermit wird festgelegt, ob auf der Maßnahme ein Kreditor ausgewählt werden muss, oder manuell ein Auftragnehmer eingegeben werden kann.

PlusSicherungMassnBezeichnung	1.24.216.7	Bezeichnung der Massnahme automatisch vorschlagen. Standard: aktiv
PlusSicherungKompakteErfassungDeaktiv	1.24.216.8	Hiermit wird die kompakte Gewährleistung auf Aufträgen deaktiviert. Gibt es bereits erfasste Gewährleistungen bleibt das Register für diese Aufträge sichtbar. Standard: nicht aktiv
PlusSicherungAuftragPflichtfeld	1.24.216.9	Hiermit wird festgelegt ob der Auftrag auf einer Maßnahme ein Pflichtfeld ist. Standard: nicht aktiv
PlusSicherungSachverstaendigerManuell	1.24.216.10	Hiermit wird festgelegt, ob der Sachverständige auf einem Mangel manuell eingegeben werden kann oder ob er aus den Kreditoren ausgewählt werden muss. Standard: nicht aktiv
PlusSicherungNotwendig	1.24.216.11	Hiermit wird festgelegt, welche Sicherungsphase bei Neuanlage einer Maßnahme automatisch eingestellt wird. Standard: 2
PlusMangelrügegewährleistungVerlängerungAktiv	1.24.216.12	Hiermit wird festgelegt, ob auf einem Mangel bei Mangelrüge eine Verlängerung für die Gewährleistung erfasst werden darf. Standard: aktiv
PlusMaßnahmenReiterAusblenden	1.24.216.13	Hiermit wird festgelegt, welche Register sichtbar sind und ob entsprechende Daten erfasst werden dürfen.